

# Unser verkehrliches Leitbild

**Leitziele** **Prozess** **Instrumente**

# Unsere sieben Leitziele

- 1** Der Verkehrsfluss für alle Verkehrsmittel ist gesichert.
- 2** Fuß- und Radverkehr werden sicher auf durchgängigen Wegen geführt.
- 3** Der ÖPNV in Oberursel wird attraktiver.
- 4** Das Verkehrsaufkommen im MIV\* in Oberursel steigt nicht weiter an.
- 5** Die Akzeptanz geltender Regeln bei allen am Verkehr Teilnehmenden ist hoch und die Sicherheit gewährleistet.
- 6** Potentiale der Verkehrsmittelvernetzung und Digitalisierung werden konsequent genutzt.
- 7** Es macht Spaß, sich in Oberursel aufzuhalten.

\*motorisierter Individualverkehr



# Der Verkehrsfluss für alle Verkehrsmittel ist gesichert.

Bürgerinnen und Bürger wollen mit dem Verkehrsmittel ihrer Wahl im Alltag möglichst zügig an ihr Ziel und wieder nach Hause kommen.

Wartezeiten, Suchzeiten, längere Fahr- oder Gehzeiten werden weitgehend vermieden. Der Verkehrsfluss ist für alle Verkehrsmittel möglichst gleichmäßig, um ein Anhalten und Anfahren oder Losgehen weitgehend zu minimieren.



# **Fuß- und Radverkehr werden sicher auf durchgängigen Wegen geführt.**

Die Wege von zu Fuß Gehenden und Rad Fahrenden sind für die Benutzerinnen und Benutzer sicher. Unfälle mit anderen am Verkehr Teilnehmenden oder alleine sind durch bauliche und organisatorische Maßnahmen unbedingt zu vermeiden.

Die Wege für den Fuß- und Radverkehr ermöglichen es ohne Unterbrechungen allen Bürgerinnen und Bürgern Oberursels, ihre Ziele innerhalb und außerhalb der Stadt zu erreichen.

Unterbrechungen und Lücken oder gefährliche Stellen werden beseitigt.



# Der ÖPNV in Oberursel wird attraktiver.

Bus & Bahn sind für alle Bürgerinnen und Bürger in Oberursel wichtig. Gute Angebote werden auch genutzt. S-Bahn-, U-Bahn sowie Stadt- und Regionalbusse stellen ein wichtiges Verkehrsangebot dar. Die Angebote werden tariflich und im Fahrplan besser aufeinander abgestimmt.

Die Anzahl Fahrten / Stunde werden auf hohem Niveau vereinheitlicht und Fahrzeiten zu wichtigen Zielen verringert. Die Anbindung der Ortsteile an die Innenstadt, Arbeitsschwerpunkte, den Bahnhof und andere Haltepunkte der S- oder U-Bahn werden direkter und schneller. Information und Zuverlässigkeit werden deutlich besser.

Neue flexible Angebote wie Minibusse auf Bestellung, Mitfahrgelegenheiten etc. werden erprobt und im Erfolgsfall eingeführt.



# Das Verkehrsaufkommen im MIV in Oberursel steigt nicht weiter an.

Das MI-Verkehrsaufkommen in Oberursel ist zu hoch und soll reduziert werden, weil es als störend empfunden wird. Der Durchgangsverkehr wird reduziert. Motorräder werden wegen ihrer hohen Lärmbelastung oftmals von Vielen als störend empfunden.

Der Verkehrsfluss für alle Verkehrsmittel in Oberursel wird verbessert. Das Maximaltempo des MIV wird dort angepasst, wo es aus Gründen des Verkehrsflusses, der Sicherheit, des Umfeldschutzes notwendig ist. In einem Verkehrskonzept werden eine bessere Verkehrsführung, Carsharing und die Anbindung neuer Baugebiete dargestellt.

Das Parken von PKW und Fahrrädern im öffentlichen Raum wird effizient organisiert. Unternehmen, Dienstleister, sonstige private und öffentliche Einrichtungen ermöglichen baulich und organisatorisch die einfache und sichere Nutzung verschiedener Verkehrsmittel.



# Die Akzeptanz geltender Regeln bei allen am Verkehr Teilnehmenden ist hoch und die Sicherheit gewährleistet.

An relevanten Stellen werden Gefahren durch bauliche Maßnahmen beseitigt. Alle öffentlichen und privaten Stakeholder arbeiten aktiv an einer „vision zero“ für den Oberurseler Verkehr.

Alle am Verkehr Teilnehmenden in Oberursel halten sich an die vereinbarten Regeln und Vorgaben im Verkehrsgeschehen. Gegenseitige Rücksichtnahme und Miteinander auf Augenhöhe werden gelebt.

Durch die Ordnungsbehörden wird die Regeleinhaltung überwacht und ggf. geahndet. Die größten Gefahrenquellen werden im ordnungswidrigen Parken sowie in zu hohen Geschwindigkeiten gesehen.



# Potentiale der Verkehrsmittelvernetzung und Digitalisierung werden konsequent genutzt.

Die verschiedenen in Oberursel vorhandenen Verkehrsmittel sind flexibel nutzbar. Der Umstieg zwischen den Verkehrsmitteln ist baulich und organisatorisch gut und sicher organisiert. Mobilität wird auch als Dienstleistung angeboten.

Unterschiedlichste Verkehrsmittel sind zum Ausleihen leicht verfügbar. Digitale Angebote umfassen die Bereiche Information, Buchung, Nutzung, Sicherheit, Effizienz und Komfort.

Private und öffentliche Akteure nutzen verfügbare Möglichkeiten für digitale Angebote, damit störende Fahrten vermieden werden können.





# Es macht Spaß, sich in Oberursel aufzuhalten.

Öffentliche Räume, also Straßen, Wege, Plätze, werden so gestaltet und genutzt, dass es Spaß macht, sich dort zu bewegen und aufzuhalten.

Ökologische Aspekte für ein gesundes Stadtklima spielen bei der Gestaltung eine wesentliche Rolle.

Der in der Stadt nur begrenzt verfügbare Platz wird gerecht nach Personen, nicht nach Verkehrsmitteln aufgeteilt. Wo möglich, werden öffentliche Räume so gestaltet und organisiert, dass sie multifunktional nutzbar sind.



# Wie erreichen wir die Ziele?

## Gemeinsam setzen wir bauliche und organisatorische Maßnahmen um!

So organisieren wir die gemeinsame Arbeit:

- Alle Betroffenen und Beteiligten bringen ihre Anforderungen ein.
- Die Verwaltung stellt Daten, Fakten, Regelwerke und Fachkonzepte zur Verfügung.
- Wir probieren aus und nehmen testweise andere Perspektiven ein.
- Die Verwaltung evaluiert und bewertet Versuche.
- Wir alle können den Beitrag von Maßnahmen zum Erreichen unserer Leitziele transparent erkennen.
- Politische Gremien entscheiden gut informiert über Maßnahmen.
- Gemeinsam überprüfen wir Leitziele regelmäßig auf ihre Aktualität und passen sie gegebenenfalls an.



# Welche alten und neuen Instrumente haben wir dafür?

- Wissensplattform mit Verkehrsuntersuchungen, ausgewählten Fachpublikationen, Daten, Konzepten, Berichten etc.
- Regelmäßige Verkehrserhebungen (Zählungen, Befragungen)
- Verwaltungsinternes Tool, um Maßnahmenvorschläge zu bewerten
- App für Bürgerinnen und Bürger: Hinweise zum Mobilitätsverhalten
- Verkehrsversuche
- Bürgerinformation und -beteiligung bei Maßnahmen
- Interaktive Mobilitätsberatung zu Gebäuden für Bauwillige  
[oberursel.de/mobilitaetsberatung](http://oberursel.de/mobilitaetsberatung)



- Kostengünstig und einheitlich bauen: Gestaltungsleitfaden
- Ansprechpartnerin: Abteilung Nachhaltigkeit - Mobilität



**Die Sicherheit aller Menschen in Oberursel und der Erhalt der Lebensgrundlagen sind Richtmarken unseres gemeinsamen Handelns.**

**Wir wollen den Verkehr in Oberursel so gestalten, dass die Belange aller am Verkehr Teilnehmenden berücksichtigt werden und effiziente und nachhaltige Lösungen gefunden werden.**

**Der Verkehr soll für alle durchgehend, sicher, fair und wenig störend sein. Offen und transparent werden Maßnahmen ausprobiert und erprobt.**

Das Leitbild wurde am 15. Juli 2021 in der Sitzung der Stadtverordneten der Stadt Oberursel (Taunus) beschlossen.

#### **Herausgeber**

Magistrat der Stadt Oberursel (Taunus)  
Rathausplatz 1  
61440 Oberursel (Taunus)  
vertreten durch Bürgermeisterin Antje Runge  
06171 502 - 0  
info@oberursel.de  
www.oberursel.de

#### **Ansprechpartner**

Dr. Uli Molter  
Geschäftsbereich Verwaltungssteuerung  
06171 502 - 434  
uli.molter@oberursel.de

#### **Konzeption u. Gestaltung**

Stadt Oberursel (Taunus)



Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBWF) fördert das Projekt pimoo im Rahmen der Strategie „Forschung für Nachhaltigkeit“ (FONA) [www.fona.de](http://www.fona.de) im Förderschwerpunkt Sozial-ökologische Forschung unter dem Förderkennzeichen 01UV2128A. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei der Abteilung Nachhaltigkeit, Klima-, Umweltschutz und Mobilität der Stadt Oberursel (Taunus).